

Vier neue *Urodon*-Arten.

Beschrieben von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1. *Urodon albescens* n. sp.

Dem *U. rufipes* zunächst verwandt, aber etwas kleiner und besonders schmaler gebaut; der dunkle Körper völlig und überall von weißen Härchen, die länger sind als bei der verglichenen Art, außerordentlich dicht besetzt, so daß man bei reinen Stücken von der dunkleren Grundfarbe nichts wahrnehmen kann. Die Fühler sind dünner, einfarbig gelb, der Kopf ist länger, ebenso der Halssch., letzterer ähnlich gebaut, aber der Mittellappen der Basis ist spitziger und länger zugerundet. Die Fld. sind um die Hälfte länger als zusammen breit, das Pygidium ist an der Basis kurz der Länge nach gefurcht, im Ganzen länger und mehr, besonders beim ♂ nach abwärts gebogen, das Analsegment mündet beim ♂ ebenfalls in 2 Zähnen aus, die das Pygidium von unten umfassen. Beine einfarbig gelb. — Long. 2.2 mill.

Buchara: Repetek. Von Hrn. Hauptmann Frdr. Hauser gütigst eingesendet.

Sehr ähnlich dieser Art ist

2. *Urodon albosuturatus* n. sp.

Bei gleicher Gestalt, Größe ist der Käfer oben mehr weiß gelb, unten weiß, an den Seiten der Fld. und der Basis des Halssch. heller behaart, die Fld. zeigen einen eingeritzten Suturalstreif; der gegen das Schildchen verschwindet; die Naht ist dazwischen hell und dicht weiß behaart. Fühler und Beine einfarbig gelb; der Rüssel ist bis zur Einlenkung der Fühler kahl (beim ♀) und roth. Von dem Suturalstreif ist bei der verglichenen Art keine Spur vorhanden. — Long. 2.3 mill.

Araxesthal bei Ordubad (Fräulein Antonie Kubischtek).

3. *Urodon densatus* n. sp.

Dem *U. testaceipes* Rehe. sehr ähnlich, von derselben Größe und Körperform, oder etwas größer, überall sehr dicht weißhaarig tomentirt, die dunkle Grundfarbe verdeckend, die Fühler, Vorder-schienen (oft undeutlich) und alle Tarsen gelb. Die Fühler sind schlank, Glied 3—5 länglich, 6—8 reichlich so lang als breit. Die Mandibeln roth, an den Seiten beim ♀ stark gewinkelt. Halssch.

länger als breit, nach vorne stärker verengt, an den Seiten weniger parallel, der basale Mittellappen stärker zugespitzt gerundet, die Hinterwinkel nahezu rechtwinkelig, schwach abgestumpft. Fld. breiter als der Halssch., mit etwas vortretender Schulterbeule, nicht ganz $\frac{1}{2}$ mal länger als zusammen breit, am Ende einzeln abgerundet. Pygidium oben schwach gerinnt. Die Geschlechtsauszeichnungen wie gewöhnlich. Oft ist der Kopf dicht gelb behaart. — Long. 4 mill.

Amasia; von Hrn. Dr. O. Staudinger und A. Bang-Haas zahlreich eingesendet.

4. *Urodon fulvipes* n. sp.

Dem *U. luteipes* Reche. aus Algier sehr ähnlich, von gleicher Körperform und Behaarung, aber etwas kleiner, die Gestalt ist nach vorne mehr verengt, die ganze Unterseite ist heller gelbweiß behaart, der Rüssel ist bis zur Einlenkung der Fühler kahl und roth, die Fühler sind einfarbig gelb, die Scutellargegend der Fld. ist heller weißlich behaart und die Beine sind heller rothgelb, einfarbig, wenig dicht und sehr kurz behaart. — Long. 2.3 mill.

Transcaspien, von Hrn. Dr. Walter bei Sary-Jasi entdeckt. Es ist dies offenbar dieselbe Art, die ich seinerzeit als *luteipes* aus Turcmenien angesprochen habe.

Dircaea subtilis n. sp.

Den dunkelen Exemplaren der *D. rufipes* Gyllh. nahe stehend, und von dieser in nachfolgenden Punkten abweichend. Die Färbung ist dunkler, dunkel braunschwarz, Fühler und Beine kaum heller, die ersteren mit etwas kürzeren Gliedern; der Halssch. ist reichlich so lang als breit, dichter und feiner sculptirt, der Vorder- und Hinterrand ohne röthlichen Saum, am Hinterrande vor dem Schildchen mit einem eingegrabenen Längsstrichel und jederseits mit einer flachen rundlichen Depression, die auch bei *rufipes* meist angedeutet erscheint, in der Mitte der Scheibe mit der Spur eines kurzen Längsfälthens; Fld. doppelt dichter und feiner — aber in gleicher Weise sculptirt, der dicht an der Naht befindliche Streifen ist zur Mitte bereits erloschen. Die zwei ersten Fühlerglieder etwas heller rothbraun. — Long. 6 mill.

Galizien: Przemyśl. Von Hrn. Michael Rybinski ein ♀ eingesendet und mir gütigst überlassen.

Edm. Reitter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Vier neue Urodon- Arten. 245-246](#)